

## Wort zum Sonntag - 14. August 2022

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitmenschen auf den Südhöhen!

Das heutige Evangelium (Lukas 12, Verse 49 - 53) kann beim ersten Lesen oder Hören irritierend sein. Von Feuer und Spaltung spricht Jesus hier. Diese Worte spricht Jesus kurz vor dem Weg nach Jerusalem, wo sich seine Hingabe und sein Leiden ereignen werden, entschieden und entschlossen, diesen Weg zu gehen.

Ich finde es sehr wichtig zu wissen, dass Jesus im heutigen Evangelium von einem Feuer spricht, welches vom Himmel auf die Erde kommt. Damit ist kein Feuer gemeint, welches die Menschheit spalten oder sogar vernichten will. Gemeint ist hier vielmehr das Feuer der Gegenwart Gottes auf der Erde, welches leidenschaftlich für uns Menschen brennt.

Mit dem Bild des Feuers verkündet sich Gottes bleibende Gegenwart unter uns Menschen, wie es sich z. B. im brennenden Dornbusch oder in den Feuerzungen ausdrückt, von welchen das Pfingstfest berichtet.

Gottes bleibende Gegenwart erwacht im leidenschaftlichen Dasein, im Feuer der Liebe für uns Menschen!

Eine solche Leidenschaft Gottes für die Welt und seine Schöpfung möchte in unseren Herzen die Entschiedenheit für Gottes Botschaft und Liebe entfachen. Das Feuer Gottes, seine Leidenschaft für jeden Menschen möchte mehr sein, als ein sonntäglicher Besuch in der Kirche. Es fordert heraus, eine eigene, persönliche Antwort zu geben: Mit Entschiedenheit in dieser Welt den Weg Jesu fortzusetzen!

Dabei darf diese Entschiedenheit ein stetiges Wachsen sein: Auch wenn ich Rückschläge erlebe, auch wenn ich meine, ich genüge nicht. Gottes Leidenschaft für uns Menschen lädt ein und fordert heraus: Versuche es wieder, traue Dir ein eigenes Leben, einen eigenen Weg in der Nachfolge Christi zu!

Es kommt nicht drauf an, ein erfolgreiches Resultat abzugeben, sondern darauf, mich mit meiner eigenen Entschiedenheit von Gott ansprechen zu lassen, IHN hineinzulassen in meinen Alltag, in meine Tränen, Sorgen und Ängste.

- Lasse ich mich persönlich ansprechen, in meinem Inneren, von Gottes Leidenschaft?
- Was möchte ich heute mit seiner Hilfe tun?
- Lasse ich zu, dass Gott mich und mein Leben verändern will?
- Gestehe ich Gott und seiner Leidenschaft für mich als Mensch zu, mich auch in meinen Schwächen zu sehen?

Mir helfen solche und ähnliche Fragen, Gott heute zu entdecken, dem Feuer seiner Liebe zu folgen, und es zu erspüren.

Es ist und bleibt die Herausforderung, die Einladung an uns Menschen, Gott innerlich zuzulassen, IHM Raum zu geben. Dazu bedarf es der Entscheidung, aber auch dem Vertrauen, dass Gott mein Heute trägt und zugegen ist wie ein lodernes Feuer, welches nie erlischt!

Gott ist da, auch heute im August 2022! Ich darf neu in IHM beginnen mit allem, was in meiner Zeit und in meinem Leben geschieht!

ER lässt uns nicht fallen, was auch immer geschehen mag!

Diese Zusage möge jetzt am Anfang des neuen Schuljahres stehen, wo vieles in Schule, Gemeinde, Arbeit und Freizeit wieder neu startet.

Haben wir den Mut, Gott neu wachsen zu lassen, so dass seine Leidenschaft für uns Menschen, auf der Erde, auf dem eigenen Lebensweg, sichtbar werden kann und Raum gewinnt.

Denn dazu sind wir alle durch unsere Taufe berufen: Lebendige und leidenschaftliche Menschen zu sein, mit viel Lebendigkeit zur Ehre Gottes!

Viel Segen, Kraft und Mut zum Leben möge Gottes Feuer der Liebe uns allen schenken!

*Benedikt Schmetz*